# Lahnsteiner Tageblatt

Einziges amtilides Derfandigungs. Gefcaftsitelle: Hochitrage Ile.8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshansen § blatt famtlicher Behörden des Kreifes.

Gegrandet 1963. - Gerulprecher Itr. 58.

90r. 40

Drud und Betiag ber Buchorneterei Grans Schidel in Oberiahnftein

Samstag, ben 19. Jebrnar 1916.

Für die Echriftleitung verantwentich; Chard Schidel in Derlamitein

## re Geekriegsdenkigt

Das englische Wehrpflichtgeset eine Entfäuschung. — Die gange Bucht von Duraggo umschlossen.

### Amtliche Bekanntmachungen:

fiber bie Bermenbung von Berbrauchszuder.

Bem 3. Februar 1916 (R. G. Bl. C. 82). Der Bunbesrat hat auf Grund bes § 3 bes Gefeges über die Ermächtigung bes Bunbesrats ju wirtschaftlichen Dagnahmen ufw. vom 4. Auguft 1914 (Reichs-Gefegbl. S. 327)

folgende Berordnung erlaffen: § 1. Berbrauchezuder barf, ausgenommen an Bienen, nicht verfüttert fowie gur herstellung von Brauntwein nicht permenbet merben.

Unter bas Berbot fallt auch die Berarbeitung gu Futter-

§ 2. Berbraucheguder barf zu technifden 3meden (Geifenberftellung ufm.) nur mit Genehmigung des Reichstang-Iere verwendet werben.

Dieje Borichrift findet auf die Berftellung von Beile, Genug- und Rahrungemitteln feine Anwendung.

§ 3. Der Reichetangler erlagt die naberen Bestimmungen gur Ausführung Diefer Berordnung. Er tann Ausnahmen gulaffen.

§ 4. Ber ben vorstehenden Borichriften juwider Berbraucheguder verfüttert, gur Branntweinberftellung ober gu fonftigen technischen Sweden vermenbet, wird unbeschabet ber verwirften Steuerstrafe mit Gelbitrafe bis zu funfgehnhundert Mart ober mit Befangnie bis gu brei Monaten

§ 5. Die für Berbraucheguder geltenben Borichrijten finden auch auf halberzeugniffe jeber Art (Füllmaffen uim.)

§ 8. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundung, ber § 2 am 1. Darg 1916 in Kraft. Den Beitpuntt bes Augertrafttretene bestimmt ber Reicholangler

Berlin, den 3. Februar 1916. Der Stellvertreter bes Reichstanglers

Wird veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 12. Februar 1916. Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

> Bundesrats - Berotonung über Söchftpreife für Beu.

Bom 3. Februar 1916 (R. G. Bl. S. 79). Der Bunbesrat bat auf Grund bes § 5 bes Gefe treffend Dodftpreife, vom 4. August 1914 in ber Faffung bom 17. Dezember 1914 (Reiche Befenbl. G. 516) folgende Berordnung erlaffen:

§ 1. Der Breis für Die Tonne inlandisches ben barf beim Bertaufe burch ben Erzeuger nicht überfteigen

1. bei Den von Rleearten (Lugerne, Esparfette, Rotflee, Schwebenflee, Gelbflee und Beifflee ufto.) von minbeitens mittlerer Urt und Gate 150 Mart;

bei Biefen- und Felbhen (Bemifch von Gfiggrafern, Aleearten und Futterfrantern) von minbeftens mitt-

lerer Art und Bate 120 Mart. Ift bas ben gebunden ober gepregt,jo ift ein Buichlag

bon 6 Mart für bie Tonne gulaffig. Die Lanbeszentralbehörden find befugt, mit Buftim-

mung bes Reichstanglere für ihr Gebiet ober Teile ihres Gebiets niedrigere Preife feftgujegen. Bei Berichiedenheit der Breife am Orte der landwirtichaftlichen oder gewerblichen Riederlaffung bes Kaufere und bes Bertaufere find die für ben letteren Ort geltenben Breife maggebend.

§ 2. Die im § 1 bezeichneten Sochstpreise ichliegen bie Roften ber Beforberung bie gur Berladestelle bes Ortes, von bem bas beu mit ber Bahn ober zu Waffer versandt wird, fowie die Roften bes Ginlabene bafelbit ein. Gie gelten für Bargablung beim Empfange.

§ 3. Beim Umfat burch ben Sandel burfen bem Sochitpreis Betrage jugefchlogen werben die insgesamt fur die Tonne loje verlabenes hen

für bie Tonne gebundenes ober gepregtes Den o nicht überfteigen. Diefer Buichlag umjagt inebesonbere Rommiffione, Bermittlungs und abnliche Gebühren sowie alle Arten von Aufwendungen, nicht aber die Auslagen für Fracht einschließlich ber durch Busammenftellung fleinerer Lieferungen zu Sammelladungen nachweislich entstandenen

Borfrachtfoften. § 4. Die Breife in ben §§ 1 und 3 gelten nicht fur ben Rleinverlauf von Ben. Alle Rieinverlauf gilt ber Abfas unmittelbar an Berbraucher in Mengen von nicht mehr ale täglich insgefamt 5 Doppelgentner unter ber Borausjegung I feftzustellen;

baß jur Beforberung bes heues bis jum Berbrauchsort die Eisenbahn ober der Wafferweg nicht benugt wirb.

Der Reichstangler tonn Musnahmen guiaffen. § 5. Die Rerordnung tritt mit bem Tage ber Berfun-

dung in Rraft. Berlin, den 3. Februar 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstangiere.

Birb peröffentlicht. St. Boarebaufen, ben 12. Februar 1916. Der Rönigliche Landrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

### Anorbnung

Auf Grund bes § 12 ber Bundeerateverordnung vom 25. September / 4. Rovember 1915 über Die Berforgunge. regelung (Reichegesethblatt Rr. 130/155 wird mit Buftimmung bes herrn Regierungeprafibenten gu Biebbaben für ben Rreis St. Goarshaufen folgende Anordnung erlaffen:

§ 1. Jebe Sausichlachtung von felberzeugten Tieren be-Darf ber Benehmigung bes Landrate, wenn bas Schlachtgut nicht ober nicht vollständig jur Berwendung im eigenen Betriebe bes Erzeugers bestimmt ift. Die Antrage auf Genehmigung find bei ber Ortspolizeibehorbe ju fiellen.

§ 2. Samtliche Schlachtungen von Schweinen unter 120 Blund Schlachtgewicht beburfen ber Genehmigung bes Dandrats. Ausnahmen hiervon tonnen von ber Ortspoligeibehorbe gestattet werben in Fallen, mo gu befürchten finb, bag bas Tier an einer Erfranfung verenden wird, ober weil es infolge eines Ungludfalles fofort getotet merben muß. Colde Chlachtungen find jedoch dem Landrate binnen 24 Stunden angugeigen.

§ 3. Buwiberhandlungen gegen biefe Anordnungen werden mit Gelbftrafe bis ju 1500 Mart ober mit Gefangnis bie ju 6 Monaten beftraft.

§ 4. Dieje Anordnung tritt mit bem Tage ber Berof. fentlichung im amtlichen Kreisblatt für ben Rreis St. Boarehaufen in Rraft.

St. Goarehaufen, ben 11. Februar 1916.

Der Borfigenbe bes Areisausichuffes: Ber g, Roniglicher Lanbrat, Bebeimer Regierungerat.

### Musführung san weifung jur Anerdnung über bie Regelung ber hausschlachtungen im Areife St. Goarshaufen.

1. Die nach vorftebenber Anordnung (§ 1) gu fiellenben Benehmigungeantrage find bei ber Ortspolizeibehorbe anaubringen, die fich bann fofort gutachtlich fiber ben Untrag

ju außern und den Antrag weiter zu geben hat. 2. Der Antrag auf Erteilung ber Genehmigung ift minbeftens 5 Tage vor ber beabfichtigten Schlachtung gu ftellen. Der Antrag muß folgende Angaben enthalten:

a) Ramen und Wohnort bes Antragftellere, Bahl ber haushaltungsangehörigen einschließlich bes Gefindes, Altenteiler und jonftiger Berforgungeberech-

c) Lebendgewicht bes ju ichlachtenben Tieres,

Ramen und Bohnort bes Deggers,

Ort, an bem die Schlachtung vorgenommen werben foll, 1). Art und Bahl ber im Jahre 1914 hausgeichlachteten

Tiere, (Rind, Schwein), g) Art, gahl und Schlachtgewicht der seit bem 1. Oftober 1915 hausgeschlachteten Tiere (Rind, Schwein). 3. Der im § 1 vorgeichriebenen Genehmigung gur Dauschlachtung bedarf es nicht, wenn ein Stud Bieh megen Rrantheit ober Berlegung notgeschlachtet werben muß und ber amtlich bestellte gleischbeichauer bie Rotichlachtung be-

scheinigt bat. St. Goarshaufen, den 18. Februar 1916. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Berg, Ronigl. Lanbrat, Geheimer Regierungerat. Die mit Kreisblatt. Befanntmachung bom 27. Oftober 1915 feitgefehten Sochitpreifen für Rartoffeln werben hiermit aufgehoben.

St. Goarebaufen, ben 13. Februar 1916. Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

### Anordung betr. Borratserhebung über Speifekartoffeln An bie herren Bürgermeifter bes Streifes,

Gemäß Befanntmachung bes Stellvertreters bes Reichslanglere über bie Speifetartoffelberforgung im Frühjahr u. Commet 1916 vom 7. 2. 1916, Reichgesephatt Seite 86 ift am 24. Februar 1916

1. welche Mengen bon Rartoffeln innerhalb bes Kommitnalverbandes im Gewahrfam ber Gemeinben, Sanb. fer, Berbraucher und der Bereinigungen von folden vorhanden sind. Mengen unter 10 kg. sind dabei außer Betracht gu laffen.

2. Welche Mengen von Rentoffeln Die Sandels- und Bewerbetreibenden, die thre gewerbliche Rieberlaffung in ber Gemeinde haben, auf Grund rechtsgültiger Lieferungevertrage gu forbern berechtigt und ju liefern verpflichtet find.

Die Durchführung ber Geftstellung wird ben Geineinbebehörden übertragen, welche bas Erforberliche fofort gu veranlaffen haben.

Die Kartoffelvorrate find in einer Rachweifung nach nachstehendem Mufter nur in Bentnern und in Bruchtellen von Bentnern anzugebet. Anbere Gewichtsangaben find

Die Art der Feststellung bleibt den Gemeindebehörden überlassen mit der Maßgade, daß für sorgfältige und genaueste Feststellung Gavähr zu leisten is. Die Anzeigepflichtigen find jedoch in jedem Falle über ihre Borgate gu befragen, falls nicht ichriftliche Angeigen geforbert werben.

Bei Angeigen ber Sanbels- und Gewerbetreibenben nach Biffer 2 ift angugeben, aus welchen Rommunalverbanben die Lieferung gu erwatten ober nach welchen Rommunalverbanden fie zu bewirken ift.

Die Anzeigepflichtigen werden barauf aufmertfam ge-macht, daß unrichtige Angaben mit Gefängnis bis zu feche Monaten oder mit Geditrafe bis zu fürigehntjundert Mart

Bei ber Feftfiellung ber Berrate find bie Angeigepflic tigen hierauf noch befon bere hingumeifen.

Die Rachweifung nach untenfteben bem Dufter ift mit bis ipateftens zum 29. Sebruar einzureichen.

Es genügt bie Angabe ber Schlugfummen. Et. Boarshaufen, Den 17. Februar 1916.

Der Rreisausichut bes Rreifes Gt. Goarshaujen. Berg, Beheimer Regierungerat, 15

Rachmeifnng

ber in ber Gemeinde am 24 Februar 1916 porhindenen Speife fartoffelv.

ı	Children Children							
ı	Borhandene Mengen in Gewahrfan					f.	Belche Men	b.
	ber Ge- meinbe	ber Sand-	ber Ber- brau- der	d ber Kan toffel ergen ger (Loud-wint)	am fem men	gen von Kar- toffeln beben die dortigen Dandels und Gemerbettei benden auf Grund von Lieferungs- verträgen zu erwarten und auf melden	gen von Kav- toffele haben die dortigen Handels und Gewerbetrei benden auf Grund von Lieferungs-	Memerhmben.y
	3tr.	8tr.	3tr.	Btr.	Bir.	Bir.	- 3tr	1

Betannimadus8

Die f. Bt. in ber Gemeinte Dieblen im Dieffet tigen Rreife aufgetretene Daul. und Rlaumfeuche ift er! loiden und die angeordneten Shut und Speremagregeln für diefe Gemeinde find wieder aufgeboben worden. Die Abhaltung von Bieb. und Schweinemarften im Rreife ift noch bis auf Beiteres verboten. Ueber die Aufbebung bes Berbotes wird in nachfter Beit weitere Beifoung ergeben.

St. Goarshaufen, ben 14. Rebruar 1916: Der Ronigliche Laubtat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Den Berren Bürgermeiftern bes Rreifes wieb in ben nachften Tagen ein Formular jur Radimeifung- ber für bie Berteilung des Kreisftenerbedarfs für Das Rechnungsjahr 1916 mafgebenben Steuerbetrage jageben.

3d erfude biefe Radweifung unter Berudfichtigung der auf Seite 4 berfelben porgebruden Anmertangen nach dem Stande vom 1. Januar 1918 aman au spfallen und bis jum 25. Februar d. 3s. bestimmt wieber gurud. mireichen

St. Goardhaafen, ben 18. Februar 1916 Der Borfigende bes Areis-Musichuffes: Berg, Beheimer Regierungeral.

### Mufruf!

Im Monat Februar foll im Ginvernehmen mit ber Dilitarbeborbe eine großgugige

### Papier fammlung Lumpen= 11.

Battfinben.

Der Bebarf an alten Rleibungeftuden und Abfallen ift ur Beit ein febr großer. Roch brauchbare Rleibungeftude ollen entiprechende Benvenbung finden, aus brauchbaren Abfallen werden Deden für Kriegegefangene bergeftellt und bie fonftigen Abfalle werden Shobbnfabriten überwiesen.

Bapier und Bapierabfalle, alte unbrauchbare Bucher, Beitungen, Journale, Drudidriften aller Urt, Badpapier ufm. find getrennt von der Lumpenfammlung zu behandeln und Lumpen und Bapier in getrennten Baleten an Die Sammelitelle abzuliefern. Der Reinertrag ber Sammlung berbleibt bem Roten Rreng.

An alle Rreisbewohner richten wir die Bitte, bas abaugeben, mas fie entbehren tonnen. Bu biefer Aufgabe beburfen bie unterzeichneten Stellen ber Mitarbeit aller

Indem ich vorftebenden Aufruf biermit gur öffentlichen Renninis bringe, bitte ich bie herren Bürgermeifter noch für besondere Befanntgabe in Ihren Gemeinden Sorge tragen zu wollen und ferner bafür einzutreten, bag bie Samm-lung recht reichlich ausfällt. Die Mitwirfung ber Jugend-wehr und ber Schüler und Schülerinnen ift bringenb erwunicht. Da, wo feine Gade vorhanden find, tonnen bie gesammelten Gachen in Bunbeln geschnurt und in Badpapier verpadt gur Berfendung gelangen. Bejonbers weife ich barauf bin, bag in benjenigen Familien, in benen an-ftedenbe Krantheiten berrichen, Sachen nicht gesammelt

Die gefammelten Abfalle aus ber Bemeinde bitte ich an Die untenbezeichneten Cammelftellen am 25. Rebruar b. 38.

Der Borfigenbe bes Rreistomitees ber unter bem Roten Rreng wirfenden Bereine für ben Rreis St. Goarshaufen. Berg, Reniglicher Landrat, Geheimer Regierungerat.

### Sammelftellen für Lumpen und Bapier.

Bestel A) Dber- und Rieberlahnftein.

Diergu gehören: Oberlahnftein, Riederlahnftein, Braubach, Ofterspai, Filfen, Fachbach, Frücht, Rievern, Miellen, Dachjenhaufen, Sintermald, Gemmerich, Rehlbach, Rieberbachbeim, Oberbachheim, Winterwerb.

Sammelftelle: Rathausteller Oberlahnftein.

Beirt B) St. Goarshaufen

mit ben Orten: St. Goarshaufen, Caub, Muel, Bornich, Camp, Dahlheim, Doriceib, Chrenthal, Eichbach, Reftert, Lautert, Lierichieb, Litershaufen, Riebermallmenach, Roden, Dbermallmenach, Batereberg, Brath, Reichenberg, Reigenhain, Retterebain, Sauerthal, Beijel, Bellmich,

Cammelftelle: Bürgermeifteramt St. Goarshaufen. Beitet C) Raftatten

mit: Raftatten, Berg, Bettenborf, Bogel, Buch, Cas-borf, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, himmighofen, Dolz-haufen, Sungel, Lipporn, Marienfels, Miehlen, Munchenrath, Obertiefenbach, Delsberg, Biffighofen, Ruppertshofen, Struth, Beibenbach, Belterob.

Sammelftelle: Burgermeifteramt Raftatten.

### Der dentide Tagesbericht.

2918. (Amtlich.) Großes hauptquartier, 18. Februar, pormittage:

Weftlider Kriegsfcauplay.

Die Englander haben nodymals verfucht, ihre Stellunm flibofilich von Ppern gurlidzugewinnen. Gie murben Mutig abgewiefen.

Rorbweftlich Lens und nörblich Arras haben unfere

Truppen mit Erfolg Minen geiprengt.

Gine fleine beutiche Abteilung brachte von einer nachtliechn Unternehmung gegen bie englische Steffung bei Fon-quepillers (nörblich Albert) einige Gefangene und ein Majdinengewehr ein.

bart fliblich ber Comme brach ein Angriff frifch eingefester frangofifcher Truppen in unferem Feuer gufammen. Muf ber iibrigen Front zeitweife lebhafte Artillerie-

tampfe; feine befonberen Greigniffe.

Rächtliche feinbliche Gliegerangriffe in Glanbern murben pon unfern Gliegern fofort mit Bombenahmurf auf Boperinghe beantwortet.

Deftlider Rriegsichauplas.

Die Lage ift unveranbert.

Balkankriegsichanplak.

Feinbliche Flieger griffen ben Bahnhof Subave (im (Barbar-Tal fübmeftlich Strumica) an. Oberte Beeresleitung.

### Der öfterreichifc-ungarifche Tagesbericht

BIB. Bien, 18. Febr. Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsicauplas. Auger den gewohnten Artilleriefampfen feine Greigniffe

Stallenifder Rriegsicauplag. Die Artillerietatigfeit mar gestern im allgemeinen ichma: der als in ben letten Tagen, Malborghet ftand wieder un-ter feinblichem Fener. Die Sauberung bes Borfelbes im Rombon Bebiete brachte 37 Befangene und ein Dafchinengewehr ein. Gin Angriff mehrerer italienischer Kompagnien murbe abgewiefen. Bei Oflamija murben leit den feb ten Rampfen 7 Maichinengewehre, zwei Minenwerfer ung 1200 Olewehre eingebracht.

Sabatlider Rriegsicanplas.

Die unter Führung ftebenbe, burch öfterreichisch-unga-rifche Truppen verftartte Albaniergruppe befeste Ravaja. Die bortige Bejatung und bie Genbarmen Effab Baichas tonnten ber Gefangennahme nur burd Flucht gu Schiff fic

(Ravaja liegt 20 Rilometer fublich von Duraggo, und nur 5 Rilometer von bem Abriatifchen Deer entfernt!)

Der Stellvertreter Des Cheje bes Beneraljeubs u. hofer, Welbmarichalleutnant.

Greigniffe gur bee.

Am 16. Februar morgend torpedierte eines unserer U-Boote vor Duraggo einen frangoffichen Dampfer, ber bann auf eine Untiefe auflief...

Flottentommando.

### Ameritas Saltung.

BIB. Remport, 17. Feb. Der republifanische Staatstonvent von Remport einigte fich auf ein Brogramm, beffen einziger Bunft lautet: Es ift bie Bflicht Ameritas, Magregeln gu ergreifen, bamit bas Bolferrecht wieber bergestellt und allgemein angewendet werbe.

BIB. London, 18. Feb. Die Times melbet aus Remport, die Beilegung bes Lufitania-Falles werbe moglicherweise verschoben werben, bis Deutschland ben Blan, bewaffnete Sanbelsichiffe zu torpedieren, aufgegeben habe. Dies fei beute bem Balbingtoner Rorrespondenten biefes Blattes von Lanfing mitgeteilt worben, nachbem biefer von Graf Bernftorif Deutschlande Antwort auf bie Fragen ber Bereinigten Staaten in ber Lufitania-Angelegenheit erhalten habe. Lanfing habe nicht gejagt, wie weit bie Regierung zu geben beabsichtige. Bilfon wolle aber offenbar unterjuchen, ob swifden Deutschlande Beriprechungen in ber Lufitania-Rote und ber neuen beutschen Unterfeebootspolitif ein Biberipruch beftebe.

### Gin Dementi.

BIB. Berlin, 18. Feb. (Amtlich.) Rach einer Delbung der Frankfurter Zeitung aus Rewnort foll Deutschland die Torpedierung bewaffneter Sandelsbampfer bis jum April verichoben haben, bamit bie ameritanische Regierung ihre Burger, bie um Baffe nachsuchen, vor ber Einichiffung auf folde Dampfer warnen tann. Un biefiger amtlicher Stelle ift biervon nichts befannt. (Barum aber burite bas Frantfurter Blatt bann jene fo beunruhigenbe Melbung erft verbreiten?)

### Unfer U-Bootfrieg unb Amerifa.

Erft hieß es recht ichnell nach Beröffentlichung ber neuen beutichen Geefriegebentichrift aus Amerifa, Wilfon und Lanfing wurden ficher Die Benugung bewaffneter Danbels-bampfer ihren Landsleuten verbieten; bann hieß es balb, bie beiben amerifanischen herren wollten in furgem an Deutschland und Defterreich-Ungarn Die Frage richten, wie ie festzustellen beabsichtigen, ob ein Sanbelsichiff bewaffnet ift ober nicht, ebe fie es ohne Warnung verfenten. heute nun heißt es in wenn auch englischen, aber boch burch bas 281B. weitergegebenen, alfo fur wichtig befundenen Melbungen: "Bie ju erwarten mar, weigert fich bie Regierung der Bereinigten Staaten, ben Blan bes Deutschen Reiches, bewaffnete Dandelsichiffe ohne Barnung zu verfenten, gut-zuheigen." Man fieht wieder einmal, wie prompt "englische Erwartungen" über Ameritas Saltung ftete eingutreffen

Belde Bendung burch Englands Jugung in noch nicht acht Tagen. Bu allem Ueberfluß und Ueberdruß aber meldet foeben noch die - Frankfurter Beitung in einer eigenen

Remporter Melbung:

Rach einer halbamtlichen Mitteilung wird Deutschland die Torpedierung bewaffneter Sandelsbampfer bis jum April verichieben, damit juvor die ameritanische Regier-ung ihre Burger, die um Baffe nachsuchen, vor der Einichif-fung auf folden Dampfern warnen tann. Die Zeitungen find geteilter Meinung. Die "Gun" erflart, die Frage enthalte fehr gefährliche Momente. "Borlb" betrachtet bie be-waffneten Dampfer als Kriegsichiffe. "Umerican" warnt bavor, ben Birfungefreis ber Anwendung von Unterfee-booten einzuschränfen, weil fie einmal Ameritas Schubmaffe gegen Angriffe gur Gee werben tonnten.

Genau vor acht Tagen, am vorigen Freitag, murbe bie neue beutiche Geefriegebentichrift veröffentlicht, Die bie Behandlung feindlicher bewaffneter Rauffahrteifchiffe als Rriegführende anfundigte, "nach einer furgen, ben Intereffen ber Reutralen Rechnung tragenben Frift". Da nach mohl allgemeinem Sprachgebrauch eine Frift von etwa "feche Bochen" nicht "furg" genannt gu werden pflegt, gumal in folden Kriegszeiten mit ihren taglichen Opfern an Blut und Gelb, fo tonnen und wollen wir jene jo beftimmt auftretenbe Mitteilung ber Franffurter Beitung vorläufig noch nicht glauben, jumal ba ja bie Wiener Birfularnote, ebenjalls vom 10. Februar bereits flipp und flar allen Reutralen ben 29. Februarale Tagbee Infrafttretens ber neuen U-Bootfriegführung angegeben batte, und eine folde achttagige Frift ja volltommen ausreichend ericheinen mußte für die Gicherheit aller auf bem Baffer befindlichen Amerifaner. Denn wenn wir berudfichtigen, bag bas Frantfurter Blatt in feinem BerlinerBerichte mit vielwifferischem Unftrich betont hatte, daß die neue Geefriegebentichrift nur Amerita bie Grundlage geben wolle und folle, auf ber es vorgeben fonne, um bon England bie Entwaffnung feiner Sandelsichiffe zu verlangen, fo hatte ja eine jolche, unferer Regierung hiermit unterftellte Abficht einen fo ichnellen Bereinfall erlebt; wir meinen aber, auch ber befannte Berliner Bericht ber Franffurter Zeitung follte unferer Ratheleitung gutrauen, bag auch jie nicht mehr an Bilfone mabrhaftige Rentralitat und Abficht, nach einer Ginigung mit Deutschland, nun auch England mit gleichem Rachbrud gur Unterwerfung unter feine Anschaumgen gu bringen, glaubt. Denn bag Ameritas jegiger Brafibent nur uns auf jebe nur mögliche Beije an ber Bieberaufnahme bes alten fraftigen U.Bootfrieges gegen England ju hindern fucht, und bes-

halb zu beffen Berichleppung einen Einwand nach bem anbern tropfen- und pillenweise une gum Schluden gutommen lagt, follte endlich allgemeine Ueberzeugung bei uns fein, mit Ausnahme freilich von ben unverbefferlichen Glaubigen an Bapierfeben aller Mrt!

### Reue beutiche Torpebojager.

Rach einer Rotterbamer Melbung bes "B. L." führt ber Marinelachverftanbige ber "Times" bie erhöhte Tatigfeit ber Deutschen in ber Rordsee auf die Indienststellung neuer beutscher Kriegsschiffe gurud. Er glaubt, bag es fich hauptfachlich um große und ichnelle Torpebobootsjager hanbelt. Sie hatten fich auch mehrfach in der Rorbiee vorgewagt, wie bie Angriffe auf die "Arabis" und bie "Artemis" beweifen

### Bis an die Bahne bemaffnet.

Baris, 17. Feb. 3m "Echo be Baris" ichreibt Mar-cel Dutin: Es ift ficher, bag bie Deutschen wie zu Lanbe, fo Bu Baffer bebeutenbe Unftrengungen machen werben. Bir muffen alle Dagnahmen ergreifen, um auf ihre Dentichrift über die Torpedierung von Sanbelsichiffen geborig gu antworten. Bir muffen bis an die gahne alle unfere Fahr-zeuge welcher Urt immer bewaffnen. Die Lofung muß jeht heißen: Geht gerade brauf los und bebient euch der Baffen, wenn ihr angegriffen werbet!"

### Belgien und ber Londoner Bertrag.

Lugano, 18. Feb. (Tel. Rtr. Bin.) Der Londoner Berichterstatter bes "Corr. bella Gera" melbet feinem Blatte, bie belgische Regierung fei jest angeblich bereit, bem Londoner Bertrage über ben Friedensichlug beigutreten, nach bem bie Ententemachte in Le havre die Erflarung abgegeben haben, die Berpflichtung gu übernehmen, daß Belgien wieberbergestellt murbe.

### Luftfampfe in Flanbern.

Saag, 19. Feb. Das "Baterland" melbet von ber belgischen Grenze: 23 englische Flieger unternahmen einen Angriff gegen die beutsche Luftflotte in Flandern felbft. In ber Gegend füdlich Gent bauert ber Rampf fort. Gin englifches Fluggeng mußte brennend binter ber beutichen Linie niebergeben.

### Der Seefrieg.

Rotterbam, 18. Feb. Der Llondbampfer Ban-boeng, ber eine wertvolle Labung an Borb hatte, barunter für eine Million Tabat, hat, mahricheinlich infolge einer Minenexplosion, außerhalb der Themsemundung Schiff-bruch erlitten. Das Korberschiff liegt unter Baffer.

### England und die "7. wrogmacht".

Ropenhagen, 18. Feb. (Richtamtl. Bolff-Tel.), Berlingole Tibenbe" berichtet aus Stodholm: Schon feit Jahresbeginn find Gerfichte im Umlauf, wonach von ententefreundlicher Seite ber Berfuch gemacht werbe, fich bie Aftienmehrheit von brei großen ichwedischen Beitungen gu fichern, die febr energisch bie englische Blodabevolitit fritifieren. Es fann jest als ficher angeseben werben, bag bieje Gerüchte begrundet, aber bie Blane jest wohl enbgültig ge-Scheitert find, obwohl von ber betreffenden Geite febr bobe Breife geboten murben.

Englands Gold beherricht die "fiebente Grogmacht", die Breffe, icon auf ber gangen Erbe fo febr, bag ber Digerfolg, in Schweben neue Musiluglanale fur bas englische Lugengift gu finden, febr erfreulich ift.

### 3mill mehrpflichtfeindliche Arbeiterführer verhaftet.

London, 16. Feb. Die Regierung verhaftete in den legten Tagen gwölf Arbeiterführer, barunter gwei Frlanber, megen Aufforberung jum Biberftand gegen bie allgemeine Behrpflicht.

### Enbe ber ruffifden Butowina-Offenfine.

Bufareft, 18. Feb. (Tel. Rtr. Bin.) Rachbem bie Ruffen nunmehr eingesehen haben, daß ihre Offenfive gegen bie Butowina völlig jufammengebrochen ift, beginnen ife jest bamit, Magnahmen ju treffen, um fich auf bie Berteibigung einzurichten.

### Der Fall von Ergerum.

Bon der hollandischen Grenze, 18. Feb. Der ruffische Beeresboote" ichast bie Bejagung von Ergerum auf 100 taufend Mann mit 467 Geichuben in ben Innenforte und 200 Felbgeichüten.

### Die Bebeutung bes Galles Erferums.

BIB. Butareft, 18. Feb. "Independance Roumaine" ichreibt über ben Fall Erferums: Der 3med ber ruffifden Operationen in jenen Gegenben ift die Abgiebung türlischer Streitfrafte von ber Front in Dejopotamien und Megnpten. Die Berwirflichung biefes Blanes hangt von ber Truppengahl ab, fiber bie bie Turfei verfügt. Benn es richtig ift, bag fie eine Armee von zwei Millionen hat, wird fie nach bem Raufajus Berftarfungen ichiden tonnen, obne ibre anderen Fronten gu ichwachen.

### Gin Dofumenten-Diebitahl.

Bien, 19. Feb. Die "Reichspoft melbet aus Athen: Lebhaftes Auffeben erregt in Saloniti ein verübter Doftimentendiebstahl. 2 Griechen raubten aus einem englischen Militarfraftwagen eine Taiche mit wichtigen Schriftfiden ber englischen Regierung und bes englischen Militartommandoe. Die Tater entfamen. Der Diebstahl erregt in englischen Kommandoftellen peinliches Auffeben.

### Die rumanifchen Konfernativen gegen bie Regierung.

Rach einer Delbung bes "B. L." fündigt bie tonfervative Bartei in Rumanien in ihrem Barteiorgan "Steagul" der Regierung die Gewigschaft, weil fie fich in die Repe des Bierverbandes verstriden laffe. Das Blatt er flart, bag bie Bartei nachbrudlich bie Bewegung ber Landwirte unterftuge, benen Die brei Bertrage mit Deutschland über Betreibelieferung gu danten feien.

Blenbenbe Borte fiber bie Bierverbanboplane. BEB. Baris, 16. Feb. Der halbamtliche "Betit Barifien" erflart über bie wirfliche Tragweite ber Romreife Briands, niemand vermöchte beute baran gu zweifeln, baß ber Bierverband am Borgbend einer neuen Entwidelung ftanbe. Zwei Ronferengen murben in Baris ftattfinden, Die eine militarifder, bie andere politifcher Art. Die erftere wurde aus ben Oberfelbberren ber Muiterten bestehen und die verfügbare Truppenftarfe und bas Kriegsmaterial feftftellen. Bas besonders bas Kriegematerial betreffe, fo jei die Arbeit bant bem Besuche Thomas in Rom beinabe beenbet, fowohl binfictlich bes Austaufches von Robitoffen und Arbeitefraften, wie binfichtlich ber Erzeugung. Die Arbeiten merden entsprechend ben besonderen Silfsquellen jedes Bolfes verteilt werden. Dies fei die Grundloge best Uebereintommens zwischen General Dallolio und Thomas. Bas bie verfügbaren Mannichaften betreffe, muffe bie militarifche Konferenz in Paris abgewartet werben. Sobalb bie Konferenz beenbet fei, wurden bie zur Konferenz gelaberien Bertreter bes Bierverbandes genau bie Rrafte fen-nen, auf die fie gablen fonnten, um über diefes und jenes Unternehmen zu entscheiben. Sobalb für bie Sicherheit auf allen Fronten geforgt fei, werbe Die Ronfereng einheitliche Biane aufstellen und ben Austausch von Truppen und Eriegematerial fo viel ale möglich erleichtern, inebefondere durch zollpolitische und steuerliche Abmachungen. Sie werde den Grundiag verwirflichen, bag, ebenfo wie ber Rrieg einen einzigen Feldzug barftelle, auch eine einzige Front, eine einzige Armee und einziger Bestand an Baffen und Dunition bestehen muffe. In Rom habe man gut gefat, und in Baris werbe man gludlich ernten. Der Tag fei nicht fern, an bem fich Italien an Desterreich, und baburch auch an Deutschland, rachen merbe.

Ronftantinopel, 18. Feb. Die Agentur Milli melbet: Effad Toptan aus Tirana, ber unbefugt, Die Leitung ber provisoriichen Regierung Albaniens innehatte, hat fich mit ben feindlichen Dachten vereinigt, um ber Turlei und den Berbundeten ben Rrieg gu erflaren. Gin faiferliches Grabeh erflatt Effab Toptan feines Ranges für ber-

luftig und entfernt ihn aus bem Deere.

Die Ariegslaften ber friegführenben Dadite. Stod holm, 17. Jeb. 3m "Rorn Cfonomift" peröffentlicht ber befannte ruffifche Rationalofonom Brofeffor Migulin intereffante Angaben über bie Ausgaben ber friegführenden Machte. Bahrend ber 11/2 Jahre Krieg find über 140 Milliarden Mart von ben Machten zu Kriegszwecken ausgegeben worben, taglich ungefahr 260 Millionen Mart. Da bie Staatsichulben aller friegführenben Staaten (außer Japan) nur 110 Milliarben Mart betrugen, fo folgt baraus, bag in hiftorischer Beit die Bolfer für alle politischen und fulturellen Bwede bebeutend weniger ausgegeben baben, ale mahrend ber anderthalb Jahre bes Rrieges. Das hauptmachtmittel ber Staaten, ber Bolbvorrat, merbe in nachfter Beit vollig aufgebraucht fein.

### Ans Stadt und Preis.

Oberlahnftein, ben 19. Februar.

(!) Doch maffer! Bom Rhein ift immer noch Steigen gu melben, tropbem bie Ufer unterhalb und oberhalb unferer Stadt bereits ftart überflutet find. Die gelben Baffermaffen führen allerlei Gegenftanbe, wie Straucher, Riften und Rorbe ufm. uit fich. Da die Rebenfluffe Rabe, Main und Redar noch ftete weiter fteigen, jo burfte auch ber Rhein feinen bochften Stand noch nicht erreicht haben und wohl mancher tiefer gelegene Ort einer gefahrvollen Beit entgegenfeben. Der ftart angeichwollene Bach in Braubach, ber auch allerhand mitgeriffene Gegenstände mitführt, verurfachte, bes hoben Rhein-Bafferftanbes megen Stauwaffer und ift aus feinen Ufern getreten, jobag bie Bemob-ner des unteren Stadtteils bereits die Reller ihrer Daufer raumen mußten, denn diefe find bereits mit Baffer angefullt. hierdurch burfte manchem Umwohner bereits ein gang beträchtlicher Schaden entstanden fein. - Die Labn bringt auch gewaltige Baffermengen und führt Gegenstande aller Art mit fich, woraus ju ichliegen ift, bag ihre Rebenfinffe und die Bache ftart angeschwollen und aus ben Ufern getreten find. Da auch von ber oberen Lahn noch immer welteres Steigen gemelbet wirb, fo burfte auch fur bie an ben Ufern mobnenben Einwohner ber tiefer gelegenen Orte ber unteren Lahn bei ben ftarten Regefällen ber lepten Tage bereits Borficht geboten fein.

:!: Ausgeichnung. Der Rriegsfreiwillige Rein-hard Schlaabt von hier, Bigefelbwebel im Bionierbataillon Rr. 26 in Rugland, hat an Raiferegeburtetag bas Giferne

Rreug 2. Rlaffe erhalten.

(§) Straffammer. Bie feinerzeit im Rreisblatt veröffentlicht, war gegen den Gasarbeiter Anton Erbar von hier Unterfudung wegen § 176 3 S. G. B. eingeleitet morben und hatte auch die Ronigl. Staatsampalifchaft ben Intrag auf Erdifnung bes Hauptverfahrens beim Rgl. Land-gericht in Biesbaben gestellt. Durch ben Bertreter bes Angefculbigten, Rechtsagent hermann Mettler, murben nun wettere tatfachliche und Indigienbeweife beigebracht. und bie biesbezüglichen Beweisantrage und ber Antrag auf Ablehnung bes Antrags ber Ronigl. Staatsanwaltichaft auf Eröffnung bes hauptverfahrens gestellt. Da fich nun burch bie weitere Untersuchung bie haltlosigfeit ber Anichalbigung ergab, murbe ber Antrag auf Eröffnung bes Dauptverfahrens burch Beichluß bes Rgl. Landgerichte in Biesbaben vom 7. Februar d. 38. abgelehnt und der Angeschuldigte außer Berfolgung gesett.

### Rieberlahnftein, den 19. Februar.

(!) Musgeichnung. Der Befreite Johann Degen von bier murbe megen besonderer Tapferfeit auf bem oftlichen Kriegeichauplage mit bem Gifernen Rreng 2. Rinfe

(!!) Fahrplananderung. Ab 1. Marg be. 38. verfehrt laut einer Belanntmachung ber tongl. Gifenbahn-

direction Roln ber bis zu biefem Datum bier um 10.50 abende abgehende u. bis nach Reuwied fahrende Berfonensug mit 2. bis 4. Wagenflaffe, 15 Minuten fpater. Der Rug geht alfo von biefem Tage ab in Rieberlahnftein abends 11,05, ab horchheim 11,10, ab Ehrenbreitstein 11,20, ab Rallendar 11,28, ab Bendorf 11,34, ab Engers 11,40, Reuwied an 11,48. Die verehrl. Lefer wollen von diefer Menberung geft. Renntnis nehmen und im Lofalfahrplan bes Labufteiner Tageblatts bie leste Rubrit ber Strede Oberlahnstein, Rieberlahnstein, Engers ,Reuwieb, Roln bementsprechend abanbern, um fünftigbin Grrtmmer gu bermeiben.

### Bermifchtes.

Frantfurt, 17. Jeb. Eines qualvollen Tobes ftarb ein biefiger junger Student. Bahrend einer Erfrant. ung an der Gefichteroje fratte er fich mit ben Sanden an ber entgundeten Stelle und jog fich badurch eine Blutvergiftung gu, ber er innerhalb meniger Stunden erlag.

"Munchen, 17. Feb. Ein hopfenlager ber 28-wenbrauerei ausgebrochener Bran., ber an 2000 gentner Sopfen vernichtete ober unbrauchbar machte, tonnte nach 36stundiger Dauer bewältigt werden.

### Lette Nachrichten.

Das englische Behrpflichtgefes eine Enttaufchung.

2813. Rotterdam, 19. Febr. Der "Rotterd. Courant" melbet aus London: Gestern bersicherte die "Erchange Tel. Comp.", bag bas Rriegsamt Die eine ober anbere Formel für Die Einziehung ber Berheirateten ermage. Die "Times" ichreibt nun, daß in amtlichen Kreisen nichts barüber befannt fei, obwohl man fich zweifellos ju einem geeigneten Beitpuntt an die Berbeirateten wenden werbe. Das Rriegsamt fei fiber die Bahl ber Derbyretruten, die bisber einberufen murben, enttaufcht. Aus ben 12 erften Gruppen hatten allein 10 000 bei ben Berichten Broteft gegen bie Anwerbung jum Militarbienft eingelegt. Die Gruppen hatten nicht die Rekrutenzahl ergeben, die fan fich versprach. Die für die Befreiung vom Militarbienft geltenben Beftimmungen batten es einem unerwartet hoben Prozentias junger Leute ermöglicht, fich vom Militarbienft ju brucken. Dan beabsichtige beshalb, neue Bestimmungen ju ermagen. 3m Rriegeamt fei geftern über biefe Frage beraten worden.

Berlin, 19. Gebr. Bur Ginichliegung von Duraggo beißt es in einem Bericht bes "B. I.": Runmehr ift bie gange Bucht von Duraggo bon Rap Bali im Rorben bis Rab Laghi im Guben burch bie bfterreichifd-ungarifden Truppen und ihre albanifche Befolgichaft bogenformig um-

In einem Bericht bes "B. L.A." wird gelagt: Bahrend im Guben von Duraggo balb bas Meer erreicht wird, und alle gegen Balona führenden Stragenlinien abgefdnitten find, gruppieren fich bie Defterreicher hauptfachlich nordlich ber Stadt am Argenfluß, um die weiteren Taten vorzube-

Gottesbienft-Orbnung in Oberlahnftein

in ber Bfarrfirche jum bl. Martinus Sonntag, ben : O. Februar 1918. Septwagesima.
61 und 71/4 Uhr hl. Messen; 8 Uhr Symnasialmesse (Frütmesse); 9 Uhr Schulmesse mit Bredigt; 101/4 Uhr: Dochamt mit
Bredigt. Rachmittags 2 Uhr saframental. Bruderschaftsandacht Bottesbienft-Ordnung ber evangelifchen Gemeinbe.

Sonntag, den 20. Februar 1916.
Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienft. Rachmittags 2 Uhr Jugendgottesdienft. Mittwoch, abends 814 Uhr, Kriegsandacht.

Bottesbienft-Orbnung in Rieberlahnftein.

5 Onntag, ben 20 Februar 1916.
7 Uhr Frühmeffe in ber Barbarafirche; 81/9. Uhr Rindermeffe in ber Johannistirche; 81 9. Uhr bl. Meffe mit Predigt in ber Barbarafirche; 10 Uhr Hochamt mit Bredigt in ber Jahannist. Radmittage 2 Uhr faframental Brubericattsanbacht 3/4

And dem Hodant in der Johannistirche.

And dem Hochamte Bersammlung des Mamner-Rosentrangvereins Dienstag und Freitag ''44 Uhr nachm Kriegsandachten in der Johannistirche. Mittwoch abends ''/8 Uhr in der Barbarasirche. Freitag 7''/4 Uhr Amt und Predigt zu Ehren des bl. Mathias.

Gottesdienst-Ordnung in Braudach.

G vang el i fche Kirche
Sonnlag, den 20. gedruar 1916, Septuagesimä.
Kormittags 10 Uhr: Bredigfgottesdienst. Rachmittags 1°5
Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Ariegsandacht.
Mittwoch, abends 8° g. Uhr: Rriegsandacht.
Donnerstag, abends 8%, Uhr: Jungfrauenverein.

Ratholitiche Rirche.
Conntag, ben 20. Zebruar 1916. Sonntag Septuagefima.
Bormittags 71/2, Uhr: Frühmeffe. 10 Uhr: Docamt mit Prebigt. Rachmittags 2 Uhr: Satramental, Bruberfchalt.

Gottesbienft-Orbnung in Raftatten.

Countag, den 20. Jebruar 1916.
Sormittags 10 Uhr: Pauptgottesdienst.
Lornerdiag, abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

Ratholifche Pfarrgemeigt.

Sonntag, ben 20. Zehrnar. Sonntag Septuagestmä.

1/8 Uhr: Frühmesse mit Bredigt Borber Beigte. Gemeinsame Rommunion der christenlehrsslichtigen Jugend u. des Jungsfranenvereins. 1/210 Uhr: Pochamt mit Predigt Nachmittags.

1/2 Uhr: Andacht. 2 Uhr Konserenz für den Paxamienverein.

### Bekanutmachungen.

Die Auszahlung ber Quartiergelber

Ende Januar 1916 erfolat am Dienstag, den 22. Februar er. in ber Beit von pormutage 9-12 Uhr an die Quartiergeber ber Anna-

ftraße, Bahnhofftraße, Bergftraße, Becherholl, Brudenftraße, Coblenterftraße und Emferftraße; am Mittwoch, den 23. Februar er. in der Beit von vormittags 9—12 Uhr an falle übrigen Quartiergeber und smar burch die Stadtfaffe.

Um genaue Einhaltung obiger Ordnung wird erfucht. Riederlahnstein, ben 19 Februar 1916. Die Stadtkaffe.

Gingel:

Bertauf gu wirllich niebrigen Breifen im 1 Gtodt, kein Saben. mur

ftrake eine Ereppe hode,

### Gelegenheitskäufe. Bunbericone

Un nge für herren, Burfchen und Junglinge bie ich grußten-teils als Gelegenheite kanfe emorten babe. 795 925 1250 1600 1975 2250 2600 2950 3400 3800 balbichmere Ulfter unb

Mebergicher 2 Serien Burichen-Anglige 24 10 Bünglings.

Mailge 1050 18. , 14.50 Bozener Mantel, Gum-mi-Mantel, Johen Jop-pen, Peterinen einzel. Weften, Arbeiter und Serufohleidung.

Sübide Sport-Angüge

Anaben-Angüge

darunter hochfeine und e-legante Modelftlick in blau und bunt somie Original Rieler-Unzüge 19 00 14 50 12.00 9 75 7.50 6 95 295 5 45 4 85 3 95 2 5 45 4 85 3 95

Mandelter-Anglige 8.45 6.50 5.95 495 395

Mandefter-Anglige f. b. Alter v. 11 -161350 Jahre 18.50 16.5013

Anaben Leibhofen teils aus Angug und Uebergieherstoffe prima Resthofen 1.92 1.65 1.25

Anaben-Sweater 2 45 1.95 1.45 85

### Mandefterhofen

2,95 2.95 3 45 1.95 159 Sofen für Derren Burfches Jüng-linge 11.50 9.00. 7.75 5.85 3.95 2 65 bis Cobleng's größtes, leif. tungefähiges unb bebeutenbftes Etagenfcaft für Gelegenheitstänfe

Firmungftr. eine Treppe hid im Daufe bes Berrn Berlet (Baushaltmaren)

1 Stock, k. Laben

Schützet | die Feldgrauen bertbemihrten

iser Brust Laramellen mir den .. 3 Tannen.

## Millionen fie gegen

Letarri, Schnerzenden Bels, Rrachinsten sowie als Dorbengung gegen Er-killungen, dabet hochwill-lommen jedem Krieger 1 6100 not begl Beuge

paten verbürgen den sicheren Erfolg.
Safet 25 Bfg., Dofe 50
Bfg. Rriegspadung 15
Bfg., lein Borto.
3u haben in Apothiken
fonie bei:
J.M. Rasch, O.-Lahnstein
D. Tollo

D. Tollo Chr. Klug, R. Lahnstein Chr. Strobel, Ph. Dauer, Bornich Amts-Apothele

3th MaxHarenner, Gazzb Hein. Jos. Kloos

### **ウラウラウラウラウ** Kautabak

oon hendes & Schumann frifch engetroffen Wilhelm Shickel.

Doditraße 34

### Selft unseren Berwundeten

burch Rauf von

à 3.30 Mt. Biehung vom 23. bis 26. Februar in Berlin im Biebungsfaale ber Ronigl. Breugiden General Lotterie-Direfrion,

Daupigewinn 100 000 2Rk. fowie Köuigsberger Loje à 1 Mh., 11 St. 10 Mi. Borto 10 Bfg., jede Lifte 20 Big, perfendet

Jos, Boncelet Wwe Baupl und Glüdstollette Cobleni, mur Sefnitengaffe 4

## Deutsche Warte

Ber neben bem "Lahnsteiner Tageblatt' noch eine inhaltreiche, babei billige iffu-ftrierte Berliner Tageszeitung mit wöchentlich 7 Beiblättern lefen mil, ber abonniere auf bie

Dentice Barte" bie im 98. Jag. gang erideint, Beitarritet führender Dinner aller Barteien über bie Tages. und Reformtragen bringt (bie D. B. ift Organ des Daupt-ausschuffes für Kriegerheim-stätten), ichnel und sachlich über alles Wiffenswerte be-richtet und monatlich, bei ber Boft ober bem Brieftrager begelb 14 Bfg.) toftet. Man berlange Brobeniummer som Berlag ber "Deutschen Barte" Berlin Res 6.

### Unemtgeltlicher Urbeitsnagweis

für Arbeitgeber und Arbeitnehmer männlichen und weihlichen Geschlechtes auf Rathaus Oberlahnstein Bimmer Dr. 5.



Bott bem Allmachtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe gefallen, beute vormittag 10% Uhr meinen innigftgeliebten unvergeflichen Batten, unferen lieben, treuforgenben Bater, Schwiegerpater, Brofingter, Schmager und Ontel, ben moblachtbaren Beren

## Heinrich Casper

nach langerem Leiben, verfeben mit ben hl. Sterbefaframenten ber rom, tath. Rirde im 77. Lebensjahre gu fich in die Emigleit gu nehmen.

3m Ramen ber trauernden Binterbliebenen:

Fran So. Casper geb. Beil und Familie.

Oberlahnftein, Coln-Teun, Raffau, ben 18 Februar 1916.

Die Beerdigung findet flat am Montag, den 21. Februar, nachmittags 4'/s Uhr vom Sterbehaufe, Aboliftraße 56a, aus flatt. Die feierl. Exequien werden gehalten Dienstag, den 22. Februar, morgens 's 7 Uhr

Mile Bachereien, Ronditoreien, Reks-, 3wieback- u. Ruchenfabriken aller Art, Gaft-, Schank- u. Speifemirticaften u. Erfrifdungsraume

in ihren Bertaufe. und Betrieberaumen auszuhängen. Dieje Aushangeplatate nach amtlicher Borfchrift toften 20 Big, quemarte franto - Ferner Die Blafate betr 25 Pig.

Sukigkeiten und Schokolade find gu 15 refp. 20 Pfg. ju haben bei ber Buchdruckerei Franz Schickel.

## Bunfigewerbeschule Frankfuts

Beginn des Bommecquartals 26 Papril Meidung u Auskunft beim Direktor Prof Luthmer Meue Maimersteaffe 4



### Nu derlage bei:

Wilh. Froembgen, Oberlahnstein Chr. Klug, Niederlahnstein Chr. Wieghardt, Braubach Jean Engel, Braubach Wilh. Kadesch, St. Goarshausen H. J. Peters, Nastatten Heh. Jos. Kloos, Caub.

### Asbach-Cognak

als Feldpoftfendung fertig verpadt jum 10 Bfg. Borto Berfand empfiehlt jum Breife von nur 80 Bfennig

Jos. Schickel, Sotel Stolzenfels.

## Wafdapparat

2Rk. 7.50 Bu haben bei: Schickel, Botel Stolgenfels Oberlahnftein. Röber, Gafth Bur Rofe Miehlen. Abomeit, Botel Guntrum Maftatten.

Suche gu Oftern ober friibet braven Jungen als Lehrling.

Gute Schullenntniffe erforberlich. Ant. Benteine, Gartneret.

Möbl. Wohn- und Solafgimmer ober geteilt ju vermieten. Glavier jur Ber-fügung). Angebote unter 3. 38 an die Gefcaftsfielle.

### Wohnung 2 Bimmer und Ruche ju vermie-

Raberes Befcaftelle. Wommung 2 Bimmer und Ruche fofort gu

Mieberlahnflein, Dochftraße 5 Der zweite Stock,

5 Raume mit Gas u. elette. Licht. an ruhige Jamilie ja vermieten, Johann Bell, Niederlahuftein. Abgefal. Wohnung 1. od. 2. Et. Niederlahnftein. Bahnhofftr. 49 fof. od. 1. April 1 verm. Rah. C. Gerrmann, Gaerfpat.

Jugendhompagnie 100 Mieberlahnftein.

Sonntag, ben 20 Feb. 23/4 Uhr, Anireien ber Jung mannen gur llebung am Raibaus Angug : Dage, Binbe, folechter Unjug, Schangjeug. Die Jugenbtompagnie ift

gur Teilnahme an einem

Rriegsipiel aum 27. bs. Mts. von ben Jungendtompagnien Engers Ehrenbreitstein eingelaben. Die Jungmannen haben baber am Sonntag, ben 20. bs. Mts. volljohlig ju ericheinen, um Teftguftellen, ob ber Einladung Folge gegeben merben fann.

Der Führer.

otaditheater Codiena

Sonntag, den 20. Febr.: nachm 4 Uhr: Als ich noch im Flügeltleibe". abbo. 7'/, Uhr: Bettelfindent". Montag, den 21. Februar: Ge-fchloffen.

Dienstag, ben 22 Febr, abends
7 Uhr: Lannhäuser:
Wittwoch, den 23. Febr, abends
71/, Uhr: "Goldaienehre".
Donnerstag, ben 24. Febr, abends
71/, Uhr: "Bo die Schwalben
niften".

Freitag, den 25. Febr., abende 71/4 Uhr: "Bettelftubent"

Samstag, ben 26. Febr., abends 8 Uhr: "Marcell Salzer-Abend" Sonntag, ben 27. Jebr., nachm. 4 Uhr: "Bo die Schwalben abends 71's Uhr: "Die ver-

## wieber eingetroffen

Lubm Refler Bme.

### Leiterwagen

in allen Großen ftets auf Lager 28. Müller, Oberlahnftein.

### Beibes Seiden-Krepp-Papiel

in Rollen gu 20 Pfg. wieber porratig bei

Buchbrucherei Franz Schickel.

Faft neuer fcmarger Gehrock-Angug

fowte neuer beller Damen-mantel (Staubmantel) gu ver-taufen. Rab. Gefchafteftelle.

Bon ber Rahrungemittel-Rommiffion gepruft und burch Gut. achten bes herrn Geh. Reg. Rat Dr. D. Frefmins, Biesbaben gu gelaffen Bu begieben in Ballon à 25 und 50 Rilo fowie Gaffer von 175 Rilo

nur für Bieberverkaufer durch Raufmann

Theobor Bleitgen, Dies.

Ways. (Bolfefpin), abzugeben. 3.- Cabuftein, Coblengerftr. 121



(flichelhaarig weiß mit braunem Brint. Sommer, Bab Ems

megen Aufgabe bes Beichafts in

### lapeten

Borben, Lintrufta etc. ju gang billigen Breifen

Tauchnitz Wachf.

COBLENZ Löhrftrage 70, gegenüber Ties

Die junehmende Ausdehnung des Welthrieges

faßt bie bieberigen Rriegstarten gur Orientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ihn in prattifcfier Form, bequem in ber Lafche gu tragen, unferen Befern zu bieten vermögen

Er enthält in erftklaffiger fechsfarbiger Ausführung

### 10 Karten

famtlicher Rriegsichauplage ber Erbe: Heberfichtstarte ber europäifchen Rriegsichauplage

Speziallarte ber nordlichen Beltfront mit Belgien Ueberfichtstarte für die Ereigniffe im Ranal und auf

4. Nebersichtstarte für die Ereignisse im Kanal und auf den britischen Inseln

5. Ansland mit Office und Schwarzem Weer

6. Spezialtarte der Osifront

7. Italienischer Kriegsschauplah

8. Baltanbaldinsel mit den Dardanellen

9. Nebersicht sämtlicher Kriegsschauplähe des Weltkrieges.

Die Kurten haben ein Format von 43,5×38 cm., jede einzelne ist klar und deutlich und tann leicht und bequem entsalte werden Der elegant in gutem Ennzleinen gebundene Kriegs Klies hat ein Format von 13,5×20 cm und ist zum außerordentlich billigen Preise von nut

### Mark 1.50

von der unterzeichneten Geschäftsstelle zu beziehen. Rach auswärts gegen Boteinsendung des Beirages zuzüglich 10 Pfg. Borto. Rachnahme 35 Pfg. extra. Da der Berfand des ebenso wertvollen wie praltischen Kriegs-Aitlasse als Feldpostbrief zulässig ift, wird man durch Uebersendung desselben

jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten!

Die Rachfrage nach guten Rarten im Gelbe ift groß! Beftellungen erbittet

Geidäftsfielle bes Labufteiner Tageblatt.

事事を関係を使得を

## Inctini

von Dr. Oetker ist das deutsche Fabrikat, das jetzt alle Hausfrauen statt des früher vielfach verwendeten englischen Mondamin benutzen! Ein Versuch wird jede Hausfrau befriedigen. Vorrätig in allen besseren Geschäften.

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, Bielefeld.

Berlag bes Bibliographifchen Inftitute in Beipzig u. Bien

### Allgemeine Wirtschaftskunde

Bohlfeile Ausgabe von "Matur und Arbeit". Ben Prof. Dr. Al. Oppel. Mit 218 Abbilbungen im Text, 23 Rarten und 24 Tafeln in Farbendrud, Abung und Solsichnitt. 2 Bande in Leinen gebunben . . . . .

Geschichte der Kunft und Bolker

Bon Brof. Dr. Rarl Woermann. 3mette, neubearbetrete Auflage. Mit mehr als 2000 Abbildungen im Text und über 300 Tafeln in Farbendrud, Rupferagung ufm. 6 Banbe ctwa 75 Mark. in Leinen gebunben Band It "Mirgeit und Altertum" ift erfcbienen. Breis 14 Mark

Musführliche Brofpekte koftenfrei burch jebe Buchhanblung

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich strafbarl